



KOMPAKT

Foto-Aktion zu 800 Jahre Hildfeld

Hildfeld. Im Jahr 2020 kann Hildfeld auf 800 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Im Zuge verschiedener Veranstaltungen wie einer historischen Meile, einem Grenzbezug oder einem großen Silvesterball soll das Dorfjubiläum gefeiert werden. Außer der Arbeit an einer Chronik soll bereits in diesem Jahr ein gemeinsames Bild erstellt werden. Hierbei soll mit allen Einwohnern die Jubiläumszahl „800“ dargestellt werden. Die Dorfgemeinschaft lädt daher für Freitag, 25. August, ab 17 Uhr auf die Wiese gegenüber der Kirche ein. Zum Foto sind alle Hildfelder, Gäste und Heidedörfler eingeladen, ganz egal ob alt oder jung. Über eine zahlreiche Teilnahme, auch von Kindern, freut sich die Dorfgemeinschaft. Für ein Getränk im Anschluss an das Bild ist gesorgt.

Ehemalige wandern zu Bratplatz am Ruhrdamm

Winterberg. Die ehemaligen Königinnen und Königinnen und die ehemaligen Offiziere und Vorstandsmitglieder der Schützengesellschaft treffen sich mit ihren Partnern zum Kartoffelbraten am Samstag, 26. August, um 13 Uhr an der Schützenscheide. Von dort geht es mit einer geführten Wanderung zum Bratplatz an der „Ruhquellenhütte“ am Ruhrdamm. Gegen 14.30 Uhr sind die Kartoffeln fertig. Für die Zutaten sorgt jeder selbst. Anschließend gibt es noch Fleisch vom Grill. Auch für Getränke ist gesorgt. Kartoffeln sind kostenlos, den Rest zahlt jeder selbst.

i Wer nicht laufen kann, sollte sich bis Samstag, 11 Uhr, unter ☎ 0171-57 55 33 4 anmelden.

SGV Siedlinghausen lädt an Hütte ein

Siedlinghausen. Die SGV-Abteilung lädt für Sonntag, 27. August, alle Mitglieder, Dorfbewohner und Gäste ab 14 Uhr zum Kartoffelbraten an die SGV-Hütte „Am Röbbeken“ ein. Es gibt gekühlte Getränke, Kaffee und Kuchen, Würstchen, Steaks, eingelegte Sahnheringe und Kartoffeln aus dem Buchenfeuer. Kinder können sich beim Stutenkerl-Aberwerfen messen.

i Weitere Informationen: www.sgv-siedlinghausen.de

Kartoffelbraten hinter der Schützenhalle

Neuastenberg. Der Schützenverein lädt alle Bürger, Kinder und Gäste für Sonntag, 27. August, ab 14.30 Uhr hinter die Schützenhalle zum Kartoffelbraten ein. Außer heißen Kartoffeln aus dem Buchenholzfeuer und leckeren Spezialitäten vom Grill ist auch für gekühlte Getränke gesorgt.

Schnapskneipe 1904 noch verpönt

Wilhelm Müller klagt 15 Jahre um Schankerlaubnis. Heute führen Marcus und Britta Elsenheimer „Müllers Landhotel“ in Medelon in fünfter Familien-Generation

Von Rita Maurer

Medelon. „Im Namen des Königs“ erging am 8. November 1904 das Urteil, dass dem Schuhmachermeister Wilhelm Müller aus Medelon die „Erlaubnis zum Betriebe der Gastwirtschaft“ versagt bleiben solle. Tja, damit wäre die Geschichte von Müllers Landhotel eigentlich schon auserzählt – wenn, ja wenn es nach der Ansicht der Ortspolizeibehörde in Medebach gegangen wäre. In feiner Sütterlinschrift ist da zu lesen, dass die Einwohnerzahl von Medelon nicht das „Bedürfnis nach einer weiteren Schankwirtschaft und dem Kleinhandel mit Branntwein“ rechtfertige. Auch der damalige Medeloner Gemeindevorsteher hielt eine „neue Schnapskneipe“ im Ort nicht für nötig und schrieb an den „königlichen Landrath“: „Die Leute hier sind äußerst nüchtern und sparsam und bleiben des Sonntags zu Hause oder hüten das Vieh.“



So wie hier auf einer Federzeichnung aus dem Jahr 1946 hat das Hotel Müller in den 40er Jahren ausgesehen. Das Bild, dessen Maler unbekannt ist, hängt im Landhotel. REPRO: MAURER

PENSION
Zimmer frei
mit
TRADITION

SERIE

- 22. Juli: Hotel Hessenhof in Winterberg
- 26. Juli: Gasthof „Zur Post“ in Titmaringhausen
- 29. Juli: Hotel Diedrich in Hallenberg
- 2. August: Hotel Liebesglück in Winterberg
- 5. August: Gasthof „Zur Post“ in Referringhausen
- 9. August: Landhaus Liesetal in Liesen
- 12. August: Gasthof Lichte in Küstelberg
- 16. August: Landgasthof Gilsbach in Langewiese
- 19. August: Sauerländer Hof in Hallenberg
- 23. August: Landhotel Müller in Medelon**
- 26. August: Gasthof „Zur Post“ in Neuastenberg

Doch Wilhelm Müller kannte die Bedürfnisse seiner Medeloner offensichtlich besser und gab nicht auf. Geschlagene 15 Jahre klagte er und stellte neue Anträge. Die politischen Veränderungen nach dem Ersten Weltkrieg machten es schließlich möglich: Im Alter von 62 Jahren hielt er am 1. Juli 1919 endlich die ersehnte Konzession in der Hand. Ihm waren jedoch nur noch sechs Lebensjahre als Wirt vergönnt.

Seine Nachfolge trat Franz Wilhelm Müller als erster Sohn seiner insgesamt neun Kinder an, der ebenfalls Schuster gelernt hatte und das Lokal später an seinen Ältesten Karl Müller weiter gab. Sieben Zimmer standen für reisende Gäste oder Urlauber bereit, die oft von der Ruhrkohle AG aus Duisburg ins Sauerland kamen.

Dreh- und Angelpunkt im Ort

Über all diese Jahrzehnte war die Gastwirtschaft Müller oder „Brümmes“, wie sie landläufig überall mit ihrem Hausnamen heißt, Dreh- und Angelpunkt für das Leben in Medelon. Hier schlug 1955 die Geburtsstunde des Medeloner Karnevals. Bis 1970 fanden die Kappensitzungen im Großen Saal statt, das ganze Haus platze dann fast aus den Nähten. Die Waschküche wurde zur Sektbar und Theke umfunktioniert; es gab extra eine Theater-



Marcus und Britta Elsenheimer, selbst Motorradfahrer, bieten in ihrem Hotel alles für den Urlaub auf zwei Rädern.



2000 hat Marcus Elsenheimer in fünfter Familien-Generation die Gastwirtschaft übernommen. Der gelernte Koch und Hotel-Betriebswirt hat das Haus mit seiner Frau Britta zum heutigen „Müllers Landhotel“ gebaut. FOTOS (2): KOJJA SCHMIDT

Hausname „Brümmes“ bleibt

Trotz der über die Jahrzehnte wechselnden Besitzer

Der Hausname „Brümmes“ geht auf den Vorbesitzer der Hofstätte in der Orkestraße 26 zurück. 1841 kaufte Franz Schweinsberg (genannt Franz) den vermutlich schon vor 1800 gebauten Komplex aus zwei Wohnhaushälften, Scheunen und Stallungen. Damals behielt die Hofstätte erst noch den Hausnamen der Vorgänger „Severins“. Sein Sohn Franz Schweinsberg hatte – aus welchen Gründen

bühne, denn es wurde auch Theater gespielt. „Tante Elisabeth“ Padberg, die Tochter und Nachfolgerin von Karl Müller und bis heute der gute Geist des Hauses, erinnert sich noch lebhaft an das Getümmel, das dann im ganzen Haus herrschte.

Die Fußballspieler vom SV Rot-Weiß Medelon...nein, sie trainierten nicht bei Brümmes, aber sie nutzen die multifunktionale Waschküche als Dusche und Umkleide und liefen von dort noch fast 20 Minuten zu ihrem Waldsportplatz „Espe-Kampfbahn“ und zurück. Klar, dass sie sich 1947 in der Gaststube neu gegründet und hier ihr Vereinslokal haben.

Genau wie der Musikverein Medelon, der hier jede Woche probte, bis er 2007 in sein neu gebautes Vereinsheim umzog. Schützenfestsamstag und -sonntag tritt bis heute der Festzug vor dem Hotel an, lange fand hier auch das sonntägliche

auch immer, über seine Figur ist nichts überliefert – den Beinamen „Brümmer“. So verfestigte sich nach und nach der Hausname „Brümmes“. Er blieb auch, als Wilhelm Müller, der selbst eigentlich den Hausnamen „Leuers“ trug, im Jahr 1881 das gesamte Anwesen kaufte.

1904 baute er auf einem Teil des großen Grundstücks das bis heute bestehende und 1973 erweiterte

Wohnhaus mit der 1919 eröffneten Gastwirtschaft. Die restlichen Gebäude dienten noch einige Jahrzehnte als Stall und Wirtschaftsräume und wurden 1975 abgerissen.

Der Hausname „Brümmes“ ist seit dieser Zeit trotz der über die Jahrzehnte wechselnden Nachnamen der Besitzer von Schweinsberg zu Müller, Padberg und Elsenheimer immer geblieben.

Frühschoppenkonzert statt. 2000 übernahm Marcus Elsenheimer, der Neffe von Franz und Elisabeth Padberg, in fünfter Familien-Generation die Gastwirtschaft. Der gelernte Koch und Hotel-Betriebswirt baute das Haus mit seiner Frau Britta nach und nach zum heutigen „Müllers Landhotel“ mit mittlerweile 19 Zimmern, Restaurant, Bierstube und dem großen sonnigen Wintergarten mit herausnehmbaren Scheiben aus.

Die Küche entspricht neuesten Standards, denn hier muss alles fluppen: Neben dem normalen Restaurantbetrieb gibt es auch noch den Partyservice für bis zu 400 Personen.

Gäste kommen von weit her

Als ambitionierte Motorradfahrer sind Marcus und Britta Elsenheimer Mitbegründer der Hotelreihe „Bikers World Sauerland“ und außerdem zertifizierter Wander-

gasthof. Sie haben das Hotel, das direkt am Sauerländer Höhenflug liegt, zu einer Topadresse entwickelt, das nicht nur unter Motorradfahrern und Wanderern wegen seiner bekannt guten Küche einen hervorragenden Ruf genießt.

Jedes Jahr treffen sich im Frühjahr hier Goldwing-Motorradfahrer aus ganz Deutschland, erst vorletzte Woche war die Alt-Opel-IG mit ihren Opel Kapitän und Rekord-Modellen aus den 50er und 60er Jahren zu Gast. Aber nicht nur Gäste von weit her zieht es in Müllers Landhotel, auch für die Einheimischen ist es nach wie vor ein beliebter Treffpunkt.

Hätten die Verantwortlichen von 1904 auch nur ansatzweise geahnt, welchen Erfolg die Idee von Wilhelm Müller in den vergangenen fast 100 Jahren haben würde, dann hätte das Urteil im Namen des Königs garantiert ganz anders ausgesehen!

Kino unter freiem Himmel in Medebach

Film: „Ich einfach unverbesserlich 3“

Medebach. Das Sparkassen-Open-Air-Kino kommt am Freitag, 15. September, nach Medebach. Dort zeigen die Stadt Medebach und die Sparkasse Hochsauerland in Kooperation mit dem Kino Willingen den Familienfilm „Ich einfach unverbesserlich 3“.

Bürgermeister Thomas Grosche und Sparkassendirektor Peter Wagner sind sich einig: „Das ist einzigartig für unsere Region. Seit dem Start 2008 auf dem Medebacher Marktplatz fanden bereits mehr als 50 Vorstellungen in Medebach, Winterberg, Hallenberg, Bestwig, Olsberg und Brilon statt. Wir hoffen auf einen unterhaltsamen Abend für Groß und Klein bei freiem Eintritt.“

Verpflegung vom Jugendförderkreis

Das Catering übernimmt der Jugendförderkreis Fußball vom TuS Medebach. Es gibt Würstchen, Steaks, Getränke und Popcorn. Filmbeginn ist gegen 21 Uhr. Ab 19.30 Uhr haben die Bewirtungsstände geöffnet.



Das Sparkassen-Open-Air-Kino zeigt „Ich einfach unverbesserlich 3“ in Medebach. FOTO: VERANSTALTER

TuS Züschen nimmt das Deutsche Sportabzeichen ab

Züschen. Der TuS Züschen bietet die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Training beziehungsweise Abnahme ist am Donnerstag, 24. August, ab 17.30 Uhr auf dem Sportplatz in Winterberg. Alle Interessierten sind willkommen, eine Mitgliedschaft im TuS ist nicht erforderlich.

2016 wurde das Sportabzeichen an folgende Sportler verliehen: Heike Chust, Lukas Dabrock, Philipp Dabrock, Karola Dabrock, Natalie Goldkuhle, Heiko Heinrich, Nico Jahndel, Dirk Jahndel, Jonas Klauke, Jutta Kleinsorge, Mirco Leber, Heike Lingenauber, Sabrina Lingenauber, Jan Oberließen, Marco Oberließen, Nadine Scholz und Marion Tielke.

i Infos und Anmeldung bei Jutta Kleinsorge, ☎ 02981-22 29.

Erste-Hilfe-Kurs für Notfälle bei Kindern

Medebach. Ein Erste-Hilfe-Kurs findet am Dienstag, 5. September, von 18 bis 21 Uhr im Familienzentrum/Kindergarten Hohoff statt. Es geht um die praktische Umsetzung der Ersthilfe am Kind.

Teilnehmer lernen wichtige Hilfsmaßnahmen bei Notfällen und erhalten Information über die Behandlung von Verletzungen, Wunden, Verbrennungen, Knochenbrüchen oder Schockzuständen. Auch die Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Säuglingen und Kleinkindern gehört zu den praktischen Übungen.

i Anmeldungen erfolgen unter ☎ 02982-83 88.